



Presseinformation

18. Februar 2020

Swiss Fleet Forum: Das Prinzip «Reparieren statt ersetzen» stärker umsetzen

Im September konnten die Veranstalter des «Swiss Fleet Forums» wieder zahlreiche Vertreter aus dem Schweizer Automotive- und Flottenbereich in Derendingen begrüßen. Zu den Referenten gehörte auch Giuseppe Ciappa von der André Koch AG.

Bei der diesjährigen fünften Auflage des Swiss Fleet Forums am 5. September informierten sich rund 100 Teilnehmer über neue Entwicklungen und Trends auf dem Fuhrparksektor. In den Vorträgen ging es unter anderem um Themen wie Kostenfaktoren und Wertschöpfung im Schadenfall, Glasreparaturen, Crash Management mithilfe von Echtzeitdaten, den Einfluss der Bereifung auf die Sicherheit und die Auswirkungen, die sich durch das «autonome Fahren» auf die Infrastruktur ergeben. Zu allen Themen hatten die Veranstalter, der Schweizer Mobilitätsverband sffv und CarNet, Anbieter von Fuhrparkmanagement-Lösungen, kompetente Referenten eingeladen. Das galt auch für den praktischen Teil des Programms: Bei einem der Fahrtrainings sass Ex-Motorradweltmeister Tom Lüthi auf dem Beifahrersitz.

Giuseppe Ciappa, Mitglied der Geschäftsführung der André Koch AG, sprach mit seinem Vortrag «Reparieren statt ersetzen» ein Thema an, das für viele Autoreparaturbetriebe immer wichtiger wird. Die steigende Zahl elektronischer Bauteile in modernen Fahrzeugen, vor allem durch neue Assistenzsysteme, stelle die K&L-Branche vor anspruchsvolle Aufgaben. Gleiches gelte für die absehbare Zunahme von Hybrid- und Elektrofahrzeugen. «Das bedeutet: Die Herausforderungen bei der Reparatur moderner Autos werden weiter steigen», erklärte Ciappa. «Gleichzeitig geraten die Betriebe im Zuge der ausgeweiteten Schadensteuerung durch Versicherer unter Effizienzdruck.»

Vor diesem Hintergrund, so Ciappa, sei es eine ökonomische und ökologische Notwendigkeit, das Prinzip «Reparieren statt ersetzen» in der betrieblichen Praxis noch stärker umzusetzen. Dank neuer Verfahren und Werkzeuge sei dies bei vielen Reparaturarbeiten möglich und lohnend. Zudem handele es sich dabei um ein nachhaltiges Prinzip, mit dem sich der Verbrauch kostbaren Ressourcen reduzieren lasse. Ciappa veranschaulichte seine These mit Beispielen aus der Praxis

und wies zum Abschluss auf die Vorteile des Service-Packages aus der Partnerschaft von CarNet und André Koch AG hin.

Über die André Koch AG

Die André Koch AG ist mit den Marken Standox, Lesonal und DeBeer der führende Lieferant für Autoreparaturlacke in der Schweiz. Seit 1948 bietet das Unternehmen mit Sitz in Urdorf hochwertige Lackprodukte und ein breites Sortiment an Zubehör. Mit einem engen Netz an Fachberatern und Anwendungstechnikern steht das Unternehmen für einen herausragenden Kunden- und Lieferservice. Darüber hinaus unterstützt die André Koch AG ihre Kunden mit einem praxisnahen Aus- und Weiterbildungsprogramm und einem umfassenden Beratungsangebot. 2014 startete die André Koch AG mit Repanet Suisse, dem Schweizer Netzwerk für ausgezeichnete Karosserie- und Fahrzeuglackierbetriebe. Das Ziel des Programms ist es, Auslastung und Rentabilität der teilnehmenden Betriebe zu verbessern und ihre Leistungsfähigkeit bei Flottenmanagern, Leasinggesellschaften und Versicherungen bekannt zu machen. So empfiehlt sich die André Koch AG professionellen Lackierbetrieben in der Schweiz als starker und verlässlicher Partner.

Fotos:



Bildunterschrift: Giuseppe Ciappa, André Koch AG, bei seinem Vortrag auf dem Swiss Fleet Forum. (Fotos: @mobilitätsverband)

PRESEKONTAKT

Viviana Martinotti
Assistentin Kommunikation
André Koch AG
Grossherweg 9
CH-8902 Urdorf-Zürich

Tel.: +41 (0)44 735 57 19

E-Mail: viviana.martinotti@andrekoch.ch

www.andrekoch.ch
www.repanetsuisse.ch